KAV NW
Kommunaler Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen

P r e s s e i n f o r m a t i o n

Tarifrunde im kommunalen Nahverkehr – Sachorientierter Austausch im zweiten Verhandlungstermin

Positionen der Verhandlungsparteien liegen aber noch auseinander

Wuppertal, 16. Februar 2024

In der zweiten Verhandlungsrunde am 16. Februar 2024 in Bochum zum kommunalen Nahverkehrstarifvertrag (TV-N NW), von dem rd. 27.000 Beschäftigte im ÖPNV betroffen sind, haben sich die Tarifvertragsparteien nochmals intensiv mit den jeweiligen Verhandlungspositionen befasst.

Unter dem Aspekt der Attraktivität der Arbeitsbedingungen im kommunalen Nahverkehr erinnerte die Arbeitgeberseite daran, dass zum 1. März 2024 die bereits im letzten Jahr vereinbarten Erhöhungen der Tabellenbeträge wirksam würden; diese führten zu Tarifsteigerungen im Bereich des Fahrpersonals von rund 13 %. Außerdem wiesen die Arbeitgeber auf die Kostenwirkungen hin, die sich infolge der zwischen den Tarifvertragsparteien vereinbarten Neuregelungen zur Entgeltordnung zum Nahverkehrstarifvertrag ergeben würden. Aufgrund der diesbezüglich erzielten Verständigung käme es in einer Reihe von Berufsfeldern zu weiteren Entgelterhöhungen. Zu berücksichtigen sei im Weiteren, so der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Vorstand Peter Densborn, „dass eine ausreichende, langfristig verlässliche Finanzausstattung der ÖPNV-Unternehmen durch Bund und Länder aktuell nicht gewährleistet sei“. Vor diesem Hintergrund sei der finanzielle Verhandlungsspielraum für die kommunalen Nahverkehrsunternehmen in den Tarifverhandlungen insgesamt sehr eng.

Zu den Forderungen der Gewerkschaften nach zusätzlicher Freizeit wiesen die Arbeitgeber darauf hin, dass diese angesichts des allgemeinen Fachkräftemangels zu Mehrbelastungen des vorhandenen Personals führen würden. Hier haben die Arbeitgeber stattdessen Vorschläge in die Verhandlungen eingebracht, wie die arbeitszeitrechtliche Produktivität gestärkt werden könnte. So sollen unter anderem Tarifregelungen zu finanziellen Anreizregelungen für Beschäftigte geschaffen werden, die freiwillig ihre persönliche Arbeitszeit ausdehnen wollen.

Werth 79
42275 Wuppertal
Telefon: 0202/25513-0
Telefax: 0202/25513-13
E-Mail: info@kav-nw.de
www.kav-nw.de

Schon jetzt gebe es, so die Arbeitgeber, aufgrund der engen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, aber auch aufgrund der Personalknappheit, zwangsläufig Überlegungen in vielen Kommunen, Nahverkehrsleistungen zu reduzieren und sich von dem Gedanken einer ökologisch nachhaltigen Verkehrswende durch Stärkung des ÖPNV zu verabschieden.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen fanden die Tarifverhandlungen in sachorientierter Atmosphäre statt, auch wenn die jeweiligen Verhandlungspositionen an vielen Stellen noch auseinander liegen. Eine dritte Verhandlungsrunde ist für Anfang März 2024 vereinbart. Arbeitgeberseits besteht die Zielvorstellung, dort eine Tariflösung im Rahmen eines Gesamtpaketes zu erreichen.

Kontakt:
Torsten Herbert
Geschäftsführer
Kommunaler Arbeitgeberverband NW
Tel.: 0202 25513 26
E-Mail: herbert@kav-nw.de

Hinweis:
Der KAV NW mit Sitz in Wuppertal ist der größte der 16 kommunalen Arbeitgeberverbände in der Bundesrepublik Deutschland. Diese haben sich auf Bundesebene zur Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) zusammengeschlossen. Dem KAV NW gehören alle nordrhein-westfälischen Kreise, Städte und Gemeinden sowie weitere rd. 900 kommunale Einrichtungen und Unternehmen (Landschaftsverbände, Flughäfen, Ver- und Entsorgungsbetriebe, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen sowie Nahverkehrs- und Hafenbetriebe) mit insgesamt ca. 610.000 Beschäftigten an.